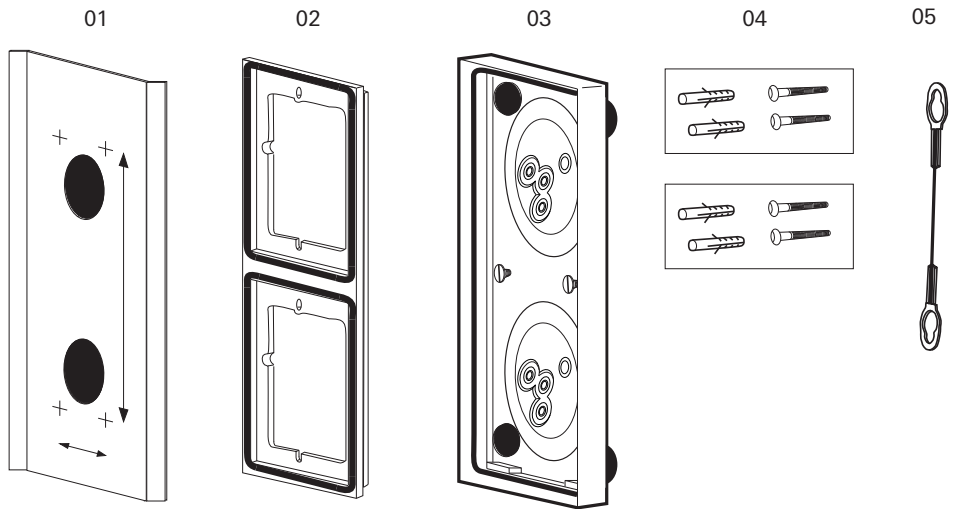


### System 106 Aufputz-Gehäuse 1- bis 5-fach

5501 9..  
5502 9..  
5503 9..  
5504 9..  
5505 9..  
5508 9..

10 86 76 63 07/20



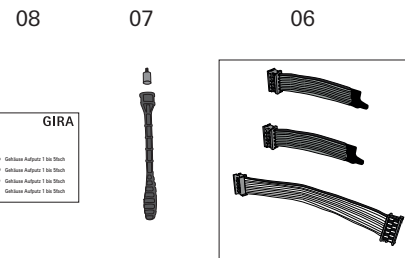
### Zu Ihrer Sicherheit



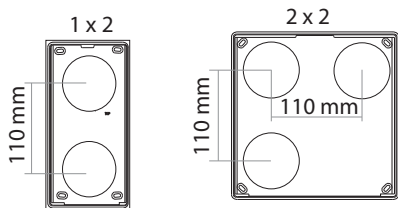
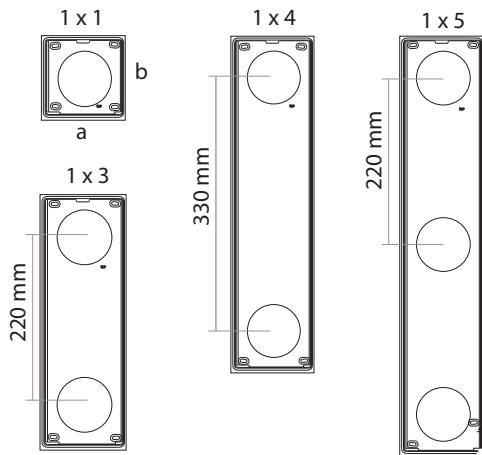
Anschluss und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen!

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endkunden verbleiben. Anleitung vor Gebrauch lesen und beachten. Montagebeispiel: Aufputz-Gehäuse, 2fach.

- |    |     |   |
|----|-----|---|
| 01 | 1 x | Bohrschablone   |
| 02 | 1 x | Funktionsträger   |
| 03 | 1 x | Gehäuse   |
| 04 | 2 x | Schrauben und Dübel-Set (ø 6 mm)                        |
| 05 | 1 x | Sicherungsseil  |
| 06 | 1 x | Systemkabel und Abschlusswiderstände (ab Gehäuse 2fach) |
| 07 | 1 x | Bithalter und Bit                                       |
| 08 | 1 x | Montageanleitung  |

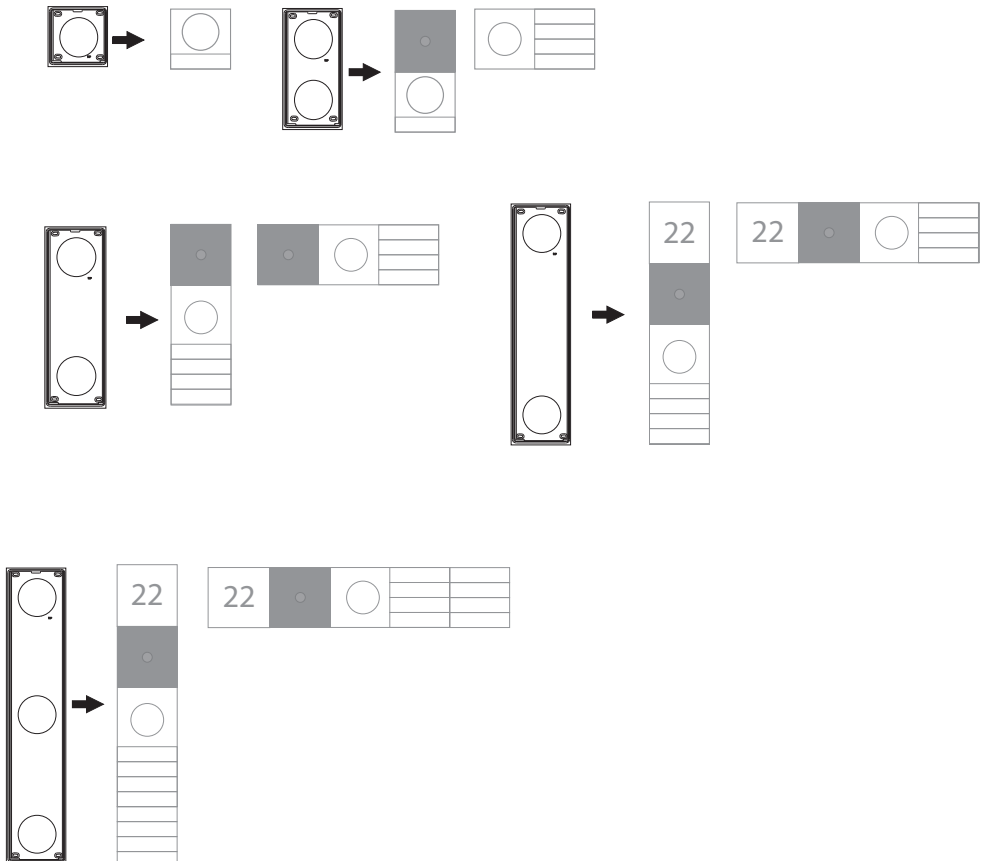


### Abmessungen



	a	b
1 x 1	= 106,5 x 106,5 mm	
1 x 2	= 106,5 x 213,0 mm	
2 x 2	= 213,0 x 213,0 mm	
1 x 3	= 106,5 x 319,5 mm	
1 x 4	= 106,5 x 426,0 mm	
1 x 5	= 106,5 x 532,5 mm	

### Montagebeispiele

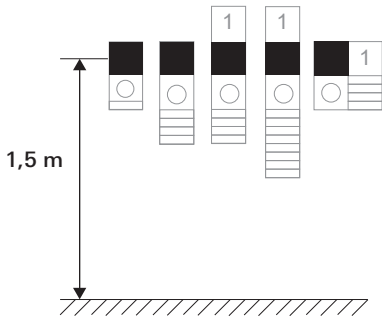


# Montagevorbereitung

## Montagehöhe und Kabellänge beachten

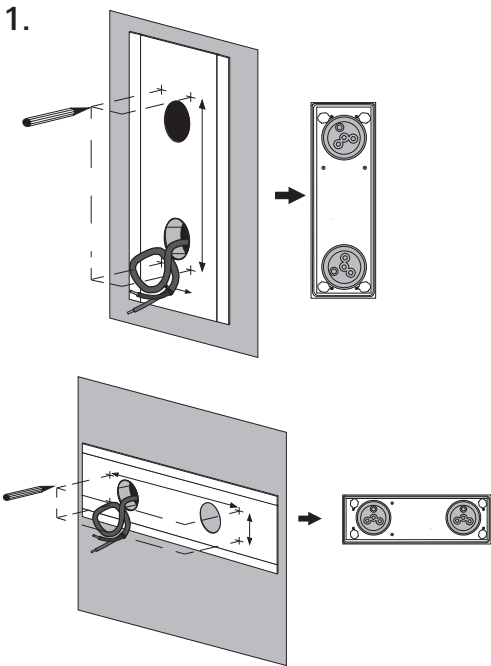
Empfohlene Montagehöhe des Kamera- (Art.-Nr. 5561 00) bzw. Anzeigemoduls (Art.-Nr. 5567 00) beachten. Kabeldurchführung für Anschlussleitung niemals auf Höhe dieser Module planen! Empfehlung: Untere Dichtkappe zur Kabeldurchführung bei senkrechter Montage verwenden. Die Anschlussleitung sollte **max. die 1,5fache Länge** des verwendeten Aufputz-Gehäuses haben.

Art.-Nr. 5561 00 / 5567 00

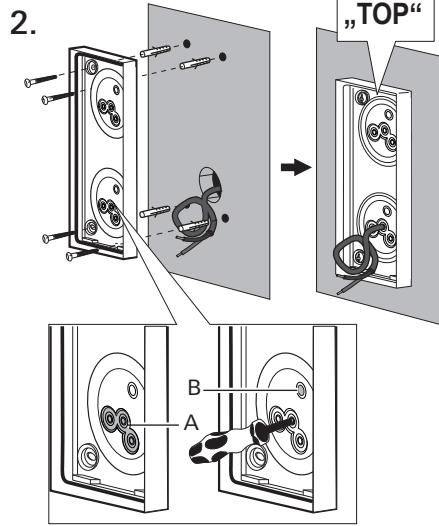


# Montage

Das Video zur Montage finden Sie hier:

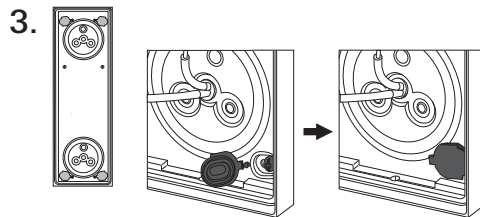
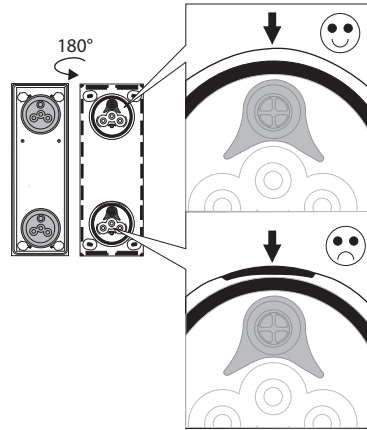


- Bohrschablone mit den Markierungen für die Leitungseinführung entsprechend der Montageart (waagrecht/senkrecht) ausrichten und Bohrlöcher (Ø 6mm) markieren. Das beiliegende Befestigungsmaterial ist **nicht** für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) geeignet!
- Die Dichtkappen für die Leitungsdurchführung **nicht** entfernen!



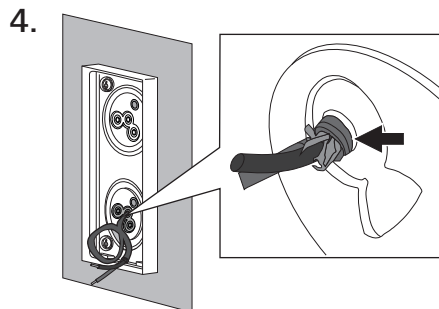
Eine Öffnung (A) für die Leitungsdurchführung auswählen und mit einem runden Gegenstand (kein Kreuzschnitt) durchstechen. Niemals die Membran (B) zur Leitungseinführung verwenden! Anschlussleitung komplett durch die Öffnung führen und Aufputz-Gehäuse montieren.

Sollte sich die Dichtkappe bei der Montage lösen: Dichtkappe wieder einsetzen und **korrekten Sitz prüfen**, um die Dichtigkeit zu gewährleisten.

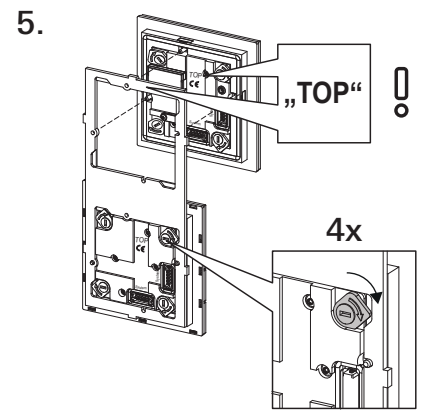


Stopfen Wandverschraubung fest in die Nut drücken und auf richtigen Sitz prüfen.

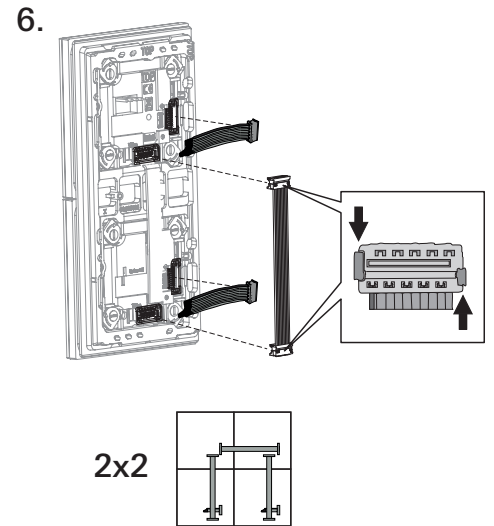
Bei Verwendung anderer Schraubentypen: Verwenden Sie Schrauben mit einer Kopfhöhe von maximal 2,8 mm, z. B. Schrauben nach DIN 7996.



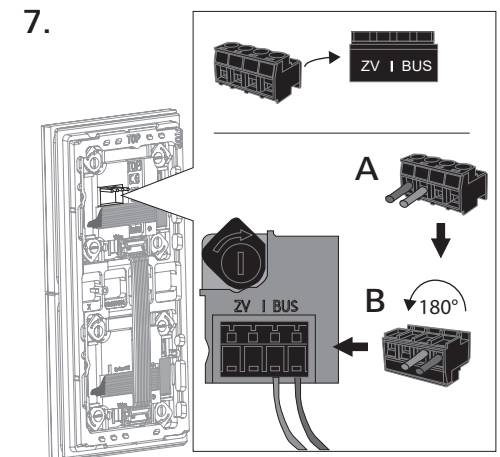
Ummantlung der Anschlussleitung so nah wie möglich an der Dichtkappe abmanteln (siehe Pfeil). Der abgemantelte Teil der Anschlussleitung **darf nicht hinter** der Dichtkappe liegen, da sonst die Dichtigkeit nicht gewährleistet werden kann.



Module in den Funktionsträger einsetzen (TOP-Kennzeichen beachten) und verriegeln. Detaillierte Informationen zu den Modulen siehe Gebrauchsanleitung der einzelnen Module.

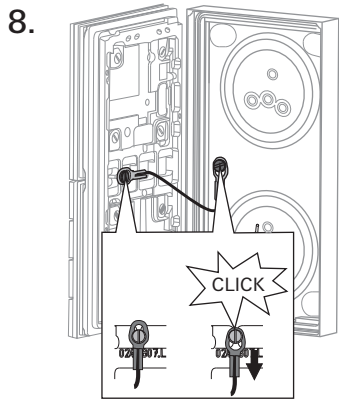


Erst die Abschlusswiderstände und dann das Systemkabel aufstecken. Immer einen Abschlusswiderstand auf das erste und letztes Modul am Systemkabel stecken. **Steckerkodierung beachten!**



Anschlusskabel ablängen und mit Steckklemme verbinden (A). Steckklemme um 180° drehen (B) und auf den Anschluss am Sprech- oder Türstationsmodul stecken.

Keine Brücken zwischen BUS und ZV  
Am Modul dürfen keine Brücken zwischen BUS und ZV verlegt werden. Das Modul erkennt automatisch, ob eine Zusatz-Spannungsversorgung (ZV) angeschlossen ist.



Sicherungsseil (l: 120 mm) befestigen.

## GIRA

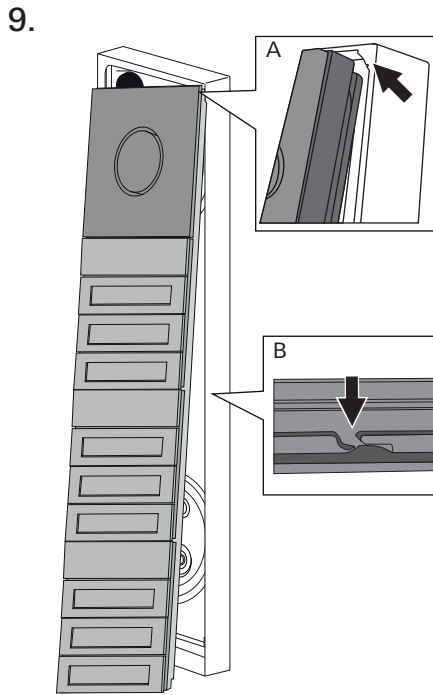
Girsiepen GmbH & Co KG  
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach  
Dahlienstraße  
42477 Radevormwald

Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Tel.: +49 2195 602 - 0  
Fax: +49 2195 602 - 191

[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[info@gira.de](mailto:info@gira.de)

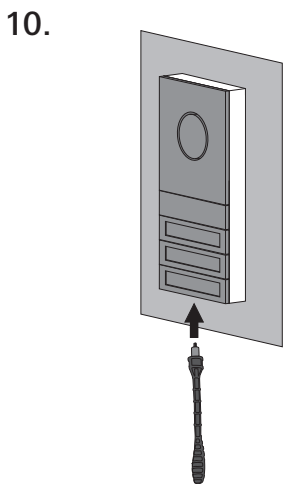


Funktionsträger in das Aufputz-Gehäuse  
einschwenken ( A ).

Auf die Position des Leitungsguts und des  
Sicherungsseils achten!

Kein Leitungsgut einklemmen.

Bei den Aufputz-Gehäusen 4- und 5fach auf  
die Zusatzverrastung ( B ) achten.



Aufputz-Gehäuse mit beiliegendem Bit und  
Bithalter (beides gut aufbewahren!) verschließen.  
Der Schaft des Bithalters ist leicht biegsam und  
verdrehen sich, sobald das Anzugsmoment der  
Verschlusschraube erreicht ist.  
Nach abgeschlossener Montage alle Spaltmaße  
bzgl. Dichtigkeit überprüfen. Verschlusschraube  
darf nicht überstehen.